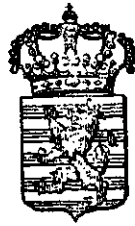


Memorial
des
Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL
DU
GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
**Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.**

N^o 10.

PREMIÈRE PARTIE.
**ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

Samstag, 20. Mai 1865.

SAMEDI, 20 mai 1865.

Königl.-Großh. Beschluß vom 18 Mai 1865,
wodurch die Veröffentlichung eines neuen
Zolltarifs angeordnet wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, etc., etc., etc.
Nach Einsicht des Art. 2 des Gesetzes vom
23. Januar 1854;

Auf den Bericht Unseres General-Directors
der Finanzen und nach Einsicht der Conseils-
Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der gegenwärtigem Beschlusse angefügte Zoll-
tarif soll durchs „*Memorial*“ veröffentlicht werden,
um im Großherzogthum mit dem 1. Juli 1865
in Kraft zu treten.

Art. 2.

Unser General-Director der Finanzen ist mit
der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag, den 18. Mai 1865.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Finanzen,
Ulveling.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

I.

Arrêté royal grand-ducal du 18 mai 1865, ordon-
nant la publication d'un nouveau tarif dou-
anier.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 2 de la loi du 23 janvier 1854;

Sur le rapport de Notre Directeur-général des
finances et vu la délibération du Conseil de Gou-
vernement;

Avons arrêté et arrêtons:

Art 1^{er}.

Le tarif douanier annexé au présent arrêté sera
publié par le *Memorial* pour entrer en vigueur
dans le Grand-Duché le 1^{er} juillet 1865.

Art. 2.

Notre Directeur-général des finances est chargé
de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 18 mai 1865.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Par le Prince:

Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Le Directeur-général
des finances,
ULVELING.

10

Vereins - Polltarif

vom 1. Juli 1863 an.

Erste Abtheilung.

Bestimmungen über die Einfuhr.

Vorbemerkungen.

Die folgenden Gegenstände bleiben vom Eingangszolle frei, wenn die dabei bezeichneten Voraussetzungen zutreffen:

- 1) Erzeugnisse des Ackerbaues und der Viehzucht eines einzelnen, von der Zollgrenze durch schnittenen Landgutes, dessen Wohn- und Wirtschaftsgebäude innerhalb dieser Grenzen belegen sind.
- 2) Hausgeräthe und Effekten, gebrauchte, getragene Kleidungsstücke und Wäsche, gebrauchte Fabrikgeräthschaften und gebrauchtes Handwerkszeug, von Anziehenden zur eigenen Benutzung; auch auf besondere Erlaubniß neue Kleidungsstücke, Wäsche und Effekten, insofern sie Ausstattungsgegenstände von Ausländern sind, welche sich aus Veranlassung ihrer Verheirathung im Lande niederlassen.
- 3) Hausgeräthe und Effekten, gebrauchte, getragene Kleidungsstücke und Wäsche, welche ausdrücklich als Erbschaftsgut eingehen, auf besondere Erlaubniß.
- 4) Kleidungsstücke, Wäsche und anderes Reisegeräth, welches Reisende, Fuhrleute und Schiffe zu ihrem Gebrauche, auch Handwerkszeug, welches reisende Handwerker, sowie Geräte und Instrumente, welche reisende Künstler zur Ausübung ihres Berufes mit sich führen, in gleichen getragene Kleidungsstücke und Wäsche, sowie andre Gegenstände der bezeichneten Art, welche den genannten Personen vorausgehen oder nachfolgen; Verzehrungsgegenstände zum Reiseverbrauche.
- 5) Wagen und Wasserfahrzeuge, welche bei dem Eingange über die Grenze zum Personen- und Waarentransporte dienen und nur deshalb eingehen, die Wasserfahrzeuge mit Einschluß der darauf befindlichen gebrauchten Inventariestücke, insofern die Schiffe Ausländern gehören, oder insofern inländische Schiffe die nämlichen oder gleichartige Inventariestücke

einführen, als sie bei dem Ausgange an Bord hatten; Wagen der Reisenden, auf besondere Erlaubniß auch in dem Falle, wenn sie zur Zeit der Einfuhr nicht als Transportmittel ihrer Besitzer dienten, sofern sie nur erweislich schon seither im Gebrauche derselben sich befunden haben und zu deren weiterem Gebrauche bestimmt sind; Pferde und andere Thiere, wenn aus dem Gebrauche, der von ihnen bei dem Eingange gemacht wird, überzeugend hervorgeht, daß sie als Zug- oder Lastthiere zu dem Angespann eines Reises oder Frachtwagens gehören, oder zum Waarentragen dienen, oder die Pferde von Reisenden zu ihrem Fortkommen geritten werden müssen.

- 6) Fässer, Säcke u. s. w., leere, welche zum Behufe des Einkaufs von Del, Getreide und dergl. entweder vom Auslande mit der Bestimmung des Wiederausganges eingebracht werden, oder welche, nachdem Del u. s. w. darin ausgeführt worden, aus dem Auslande zurückkommen, in beiden Fällen unter Festhaltung der Identität und, nach Befinden, Sicherstellung der Eingangsabgabe.
- 7) Musterkarten und Muster in Abschnitten oder Proben, welche nur zum Gebrauche als solche geeignet sind.
- 8) Kunstfachen, welche zu Kunstausstellungen oder für landesherrliche Kunst-Institute und Sammlungen, auch andere Gegenstände, welche für Bibliotheken und andere wissenschaftliche Sammlungen öffentlicher Anstalten, ingleichen Naturalien, welche für wissenschaftliche Sammlungen eingehen.
- 9) Alterthümliche Gegenstände (Antiken, Antiquitäten), wenn ihre Beschaffenheit darüber keinen Zweifel läßt, daß ihr Werth hauptsächlich nur in ihrem Alter liegt, und sie sich zu keinem anderen Zwecke und Gebrauche, als dem des Sammelns eignen.

Folgt der Tarif.

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maasstab der Ver- zollung.	Abgabensätze				Für L ber vom Brutto- P
			nach dem 30-Thaler- Fuß.	nach dem 52½-Gul- den-Fuß.			
			Rthlr.	Sgr.	Fl.	Kr.	
1	Abfälle: a) Abfälle von der Eisenfabrikation (Hammerschlag, Eisenfeilspäne); von Glasbütten, auch Scherben von Glas- und Thonwaaren; von der Wachs- bereitung; von Salzfiedereien die Mutterlauge; von Seifensiedereien die Unterlauge; von Ger- bereien das Leimleder, auch abgenutzte alte Lederstücke und sonstige, lediglich zur Leimfa- brikation geeignete Lederabfälle..... b) Blut von geschlachtetem Vieh, flüssiges und eingetrocknetes; Thierfleichen; Treber; Brannt- weinspül; Spreu; Kleie; Steinkohlenasche; Dünger, thierischer und andere Düngungsmittel, als: ausgelaugte Asche, Kalkäcker, Knochen- schaum oder Zuckererde..... Anmerk. zu b. Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz werden auf besondere Erlaubniß, und letzteres nur unter Kontrolle der Verwendung zollfrei zugelassen. c) Lumpen aller Art; ungebleichtes oder gebleich- tes Halbzug aus Lumpen oder anderen Ma- terialien, für die Papierfabrikation; Papier- späne; Makulatur, beschriebene und bedruckte; alte Fischerneze, altes Tauwerk und alte Stricke; gezupfte Charpie..... Anmerk. Abfälle, welche nicht besonders genannt sind, werden wie die Rohstoffe, von welchen sie herkommen, behandelt.	.	frei	.	frei	.	
2	Baumwolle und Baumwollentwaaren: a) 1) Baumwolle, rohe, kardätschte, gekämmte, gefärbte..... 2) Baumwollwatte..... b) Baumwollengarn, ungemischt oder gemischt mit Leinen, Seide, Wolle oder anderen Thierhaaren: 1) ein- und zweidrähtiges, α) rohes..... β) gebleichtes oder gefärbtes..... 2) drei- und mehrdrähtiges, roh, gebleicht oder gefärbt..... c) Waaren aus Baumwolle, allein oder in Ver- bindung mit Leinen oder Metallsäden, ohne	1 Zentner	frei 1	15	frei 2	37½	18 in Fäß 13 in Korb 7 in Ball

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maasßstab der Ver- zollung.	Abgaben sätze				Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht. Pfund.	
			nach dem 30: Thaler- Fuß.		nach dem 52½ Gul- den-Fuß.			
			Köflr.	Sgr.	Fl.	Kr.		
	Beimischung von Seide, Wolle oder anderen unter Nr. 41 genannten Thierhaaren:							
	1) rohe (aus rohem Garn verfertigte) und gebleichte dichte Gewebe, auch appretirt, mit Ausschluß der sammetartigen Gewebe.....	1 Zentner	10	.	17	30		
	2) alle nicht unter Nr. 1. und 3. begriffene dichte Gewebe; rohe (aus rohem Garn verfertigte) undichte Gewebe; Strumpfwaren; Posamentier- und Knopfmacherwaren; auch Gespinnte in Verbindung mit Metallfäden...	1 Zentner	16	.	28	.		18 in Fässern u. Kisten. 7 in Ballen.
	3) alle undichte Gewebe, wie Jaconet, Musselin, Tüll, Marly, Gaze, soweit sie nicht unter Nr. 2. begriffen sind; Spitzen und alle Sticereien..	1 Zentner	30	.	52	30		
3	Blei und Bleiwaaren, auch mit Spießglanz legirt:							
	a) 1) Rohes Blei in Blöcken, Mulden zc., altes Bruchblei.....		frei	.	frei	.		
	2) Blei, Silber- und Goldglätte; Rennige..	1 Zentner	.	7½	.	26½		
	b) Gewalztes Blei; Buchdruckerschriften.....	1 Zentner	.	15	.	52½		
	c) Grobe Bleiwaaren, als: Kessel, Röhren, Schroot, Drath zc., auch in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Politur und Lack.....	1 Zentner	1	.	1	45		
	d) Feine, auch lackirte Bleiwaaren; ingleichen Bleiwaaren in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen.....	1 Zentner	4	.	7	.		20 in Fässern u. Kisten. 13 in Körben.
4	Bürstenbinder und Siebmacherwaaren:							
	a) Grobe, in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Politur und Lack.....	1 Zentner	2	.	3	30		16 in Fässern u. Kisten 6 in Ballen.
	b) Feine, in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen.....	1 Zentner	4	.	7	.		20 in Fässern u. Kisten.
5	Droguerie, Apotheker- und Farbewaaren:							
	a) Chemische Fabrikate für den Medezinal- und Gewerbegebrauch, auch Präparate, ätherische Oele, fette Oele zum Medezinalgebrauche, Säuren, Salze, eingedickte Säfte; desgleichen Ma-							

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maasßstab der Ver- zollung.	Abgaben sätze				Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht. Pfund.
			nach dem 30-Thaler- Fuß.		nach dem 52½-Gul- den-Fuß.		
			Rthlr.	Sgr.	Fl.	Kr.	
	ler-, Wasch-, Pastellfarben und Tusche, Far- ben- und Tuschkasten, Mundlack (Oblaten), Englisch Pflaster, Siegellack u.; überhaupt die unter Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren gemeinlich begriffenen Gegenstände, sofern sie nicht besonders ausgenommen oder nachfolgend unter b. begriffen sind.....	1 Zentner	3	10	5	50	16 in Fässern u. Kiste 9 in Körben. 6 in Ballen. Bei Phosphor, in Blei- kisten mit Wasser ge- füllt, außer der be- stehenden Tara für die äußere Umschließung noch 20 Pfund.
Anmerk. zu a. Ausnahmen treten folgende ein:							
	1) Natrium; Bleiweiß; Bleizucker; gelbes blausaures Kali; Grünspan, raffiniert; Orseille und Persio; schwefelsaures Ammoniak; Wasserglas; Zinkoxyd (Zink- weiß).....	1 Zentner	1	.	1	45	
	2) Alaun; Soda, salzinierte; doppeltkohlensaures Natrium.	1 Zentner	.	20	1	10	
	3) Albumin; arsenige Säure; Arseniksäure; Benzoesäure; Berlinerblau; blaue und grüne Kupferfarben; Borax u. Borsäure; Brom; Bromkalium; Chlorkalium; Citro- nensäure; Zitronensaft; citronensaurem Kali; Eisenbeizen; Färb- und Gerbmaterien, nicht besonders genannt; Jod; Jodkalium; Indigokarmin und Karmin aus Kochschale; Knochenkohle; Knochenmehl; Lakmus; Me- talloryde, nicht besonders genannt; Milchzucker; Mi- neralwasser, künstliches und natürliches, einschließlich der Flaschen und Krüge; Pott- (Wald-) Asche; Sal- peter, roh und gereinigt; Salpetersäure; Schüttelgelb; Schwefel; Schwefelarsenit; Schwefelsäure; schwefelsaures und salzsaures Kali; Smalte; Stenglas; Weinhefe, trockene und teigartige; Weinstein und Weinsäure.	.	frei	.	frei	.	
	4) Baryt, schwefelsaurer, gepulvert; Chlorkalk; chrom- saures Kali; Farbholz- und Gerbstoff-Extrakte; Grün- span, roher (in Broten oder Kugeln); Leim und Ge- latine; Kermes, mineralischer; Kiste; Kupfervitriol, ge- mischter Kupfer- und Eisenvitriol, Zinkvitriol; Zin- firnis; Rost; Schwebel; Schwärze; Wagenfett; Se- dimentwaaren und Feuerwerk; Ricinusöl, in Fässern eingehend, wenn bei der Abfertigung auf den Zentner ein Pfund Terpentinöl oder ein Achtelpfund Rosma- rinöl zugefügt worden.....	1 Zentner	.	15	.	52½	
	5) Chlormagnesium; schwefelsaure und kohlensaure Mag- nesia, Lactogenst, Ultramarin.....	1 Zentner	2	.	3	30	16 in Fässern u. Kiste 9 in Körben. 6 in Ballen.
	6) Cadmiumgelb; chromsaure Erden und Metallsalze; Kasseler gelb.....	1 Zentner	1	15	2	37½	
	7) Eisenvitriol (grüner); gemahlene Kreide; schwefelsau- res Natrium (Saubersalz), schwefligsaures und un- terschwefligsaures Natrium.....	1 Zentner	.	5	.	17½	

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maasßstab der Ver- zollung.	Abgaben sätze				Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht.
			nach dem 30-Thaler- Fuß.		nach dem 52½-Gul- den-Fuß.		
			Mettr.	Sgr.	Fl.	Kr.		Pfund.
	8) Draisäure und oxalsaures Kali	1 Zentner	1	10	2	20	16 in Fässern u. Kisten.
	9) Salzsäure	1 Zentner	.	2½	.	8½	9 in Körben. 6 in Ballen.
	10) Soda, rohe, natürliche oder künstliche, kryallisirte Soda	1 Zentner	.	7½	.	26½	
	b) Erzeugnisse, rohe, nicht unter anderen Num- mern des Tarifs begriffen:						
	1) Zum Gewerbegebrauche	1 Zentner	frei	15	frei	52½	
	2) Zum Medizinalgebrauche	1 Zentner	.	.	.	.
6	Eisen und Stahl, Eisen- und Stahl- waaren:						
	a) Roheisen aller Art, altes Bruch Eisen	1 Zentner	.	7½	.	26½	
	b) Geschmiedetes und gewalztes Eisen in Stäben (mit Ausnahme des faconnirten); Luppeneisen; Eisenbahnschienen; Roh- und Cementstahl; Guß- und raffinirter Stahl; Eisen- und Stahl- draht von mehr als ½ Pr. Linie Durchmesser; Eisen, welches zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen (Kurbeln, Achsen u. dgl.) roh vorgeschmiedet ist, insofern dergleichen Bestandtheile einzeln einen Zentner und darüber wiegen	1 Zentner	.	25	1	27½	
	Anmerk. zu b. 1. Rohstahl, soewärts von der Russischen Grenze bis zur Weichselmündung einschließlich auf Er- laubnißschein für Stahlfabriken eingehend	1 Zentner	.	15	.	52½	
	2. Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend, in Masseln oder Prismen	1 Zentner	.	17½	1	1½	
	3. Geschmiedetes und gewalztes Eisen und Stahl von ½ Pr. Linie und darunter Stärke oder von mehr als 7 Zoll Pr. Breite wird als Blech (Platte) verzollt.						
	c) Faconnirtes Eisen in Stäben; Radfranzeisen zu Eisenbahnwagen; Pflugschaaren-Eisen; schwar- zes Eisenblech; rohes Stahlblech; rohe (unpo- lirte) Eisen- und Stahlplatten; Anker, sowie Anker- und Schiffsketten; Eisen- und Stahl- draht von ½ Pr. Linie und darunter Durchmesser.	1 Zentner	1	5	2	2½	10 in Fässern u. Kisten. 6 in Körben. 4 in Ballen.
	d) Gefirnirtes Eisenblech; polirtes Stahlblech; polirte Eisen- und Stahlplatten	1 Zentner	1	22½	3	3½	
	e) Weißblech; gewalzte und gezogene schmiedeeiserne Röhren	1 Zentner	2	15	4	22½	10 in Fässern u. Kisten. 6 in Körben. 4 in Ballen.

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maassstab der Ver- zollung.	Abgabenätze				Für Tara mit vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht Pfund.
			nach dem 30-Thaler- Fuß.		nach dem 52½-Gul- den-Fuß.		
			Rthlr.	Sgr.	Fl.	Kr.	
	1) Eisen- und Stahlwaaren:						
	1) Ganz grobe Gusswaaren in Defen, Platten, Gittern u.	1 Zentner	.	12	.	42	
	2) Grobe, die aus geschmiedetem Eisen oder Eisenguß, aus Eisen und Stahl, Eisenblech, Stahl- und Eisendraht, auch in Verbindung mit Holz, gefertigt, jedoch nicht polirt sind, und zwar:						
	a) Ambosse, Bratspieße, Brecheisen, Drahtgewebe, Dreifüße, Eggen, Fallen und Fangeisen, Dung-, Heu- und Ösengabeln, Hacken, Hemmschuhe, Hufeisen, Klammern, Kellen, Kessel, Ketten (mit Ausschluß der Anker- und Schiffsketten), Kochgeschirre, Nägel, Drahtstifte, Gussstifte und Holzschrauben, Pfannen, Pflugschaaren, Plätteisen, grobe Ringe, Roste, Schaufeln, gepreßte oder gegossene rohe Schlüssel, Schmiedehämmer, Schraubenbolzen und -Mutter, Schürhaken, große Waagebalken, Wagen-, Thür- und Trubenbeschläge, Wagenfedern und gleichartige Gegenstände; alle diese Waaren weder vollständig abgeschliffen noch gefirnißt, verkupfert oder verzinkt.	1 Zentner	1	10	2	20	
	ß) andere, auch vollständig abgeschliffene, gefirnißte, verkupferte oder verzinkte, als: Aexte, Degen- klingen, Feilen, Hämmer, Hefeln, Hobeleisen, Kaffeetrommeln und Mühlen, Schloßer, Schraubstöcke, grobe Messer zum Handwerks- gebrauch, Sensen, Sicheln, Stemmeisen, Strie- geln, Thurmuhren, Tuchmacher- und Schneider- scheeren, Zangen u. dgl. m.	1 Zentner	2	20	4	40	10 in Fässern u. K. 6 in Körben. 4 in Ballen.
	3) Feine:						
	a) aus feinem Eisenguß, polirtem Eisen oder Stahl, oder aus Eisen oder Stahl in Verbin- dung mit anderen Materialien, soweit sie da- durch nicht unter Nr. 20. fallen, als: Guss- waaren (feine), lackirte Eisenwaaren, Messer, Stricknadeln, Häkelnadeln, Scheeren, Schwert- fegerarbeit u., jedoch mit Ausnahme der nach- stehend unter ß. genannten.	1 Zentner	4	.	7	.	13 in Fässern u. K. 6 in Körben. 4 in Ballen.

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maassstab der Ver- zollung.	Abgabenätze				Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht. Pfund.
			nach dem 30-Pfaler- Fuß.		nach dem 52½-Pul- den-Fuß.		
			Metz.	Sgr.	fl.	kr.	
	β) Nähnadeln; Schreibfedern aus Stahl und an- deren unedlen Metallen; Uhrfournituren und Uhrwerke aus unedlen Metallen; Gewehre aller Art; Schmucksachen, soweit sie nicht unter Nr. 20 fallen	1 Zentner	10	.	17	30	13 in Fässern u. Kisten. 6 in Körben. 4 in Ballen.
7	Erden, Erze und edle Metalle: Erden und rohe mineralische Stoffe, auch gebrannt, geschlemmt oder gemahlen, in gleichen Erze, auch aufbereitete, soweit diese Gegenstände nicht mit einem Zollsaße namentlich betroffen sind; edle Metalle gemünzt, in Barren und Bruch, mit Ausschluß der fremden silberhaltigen Schei- demünze .....	.	frei	.	frei	.	
8	Flachs und andere vegetabilische Spinn- stoffe, mit Ausnahme der Baumwolle, roh, geröstet, gebrochen oder gehechelt, auch Abfälle .....	.	frei	.	frei	.	
9	Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaues: a) Getreide, auch gemälzt, und Hülsenfrüchte... Anmerk. zu a. Getreide und Hülsenfrüchte in Garben, wie vergleichen unmittelbar vom Felde eingeführt werden, ferner Hafer in Mengen unter einem Preussischen Scheffel oder beziehungsweise unter zwei Bayerischen Messen und andere Getreidearten, sowie Hülsenfrüchte unter einem halben Preussischen Scheffel oder unter einer Bayerischen Messe	1 Scheffel 1 Baye- risches Scheffel.	.	$\frac{1}{2}$	.	13½ 7	
	b) Sämereien und Beeren: 1) Anis, Koriander, Fenchel und Kümmel.... 2) Alle übrigen Sämereien einschließlich der Oelsämereien; frische Beeren, in gleichen Bach- holderbeeren aller Art; Erdnüsse.....	1 Zentner	1	.	1	45	
	c) Garten- und Futtergewächse, frische; Blumen- zwiebeln; Kartoffeln; Wurzeln, frische; Obst, frisches; lebende Gewächse, auch in Töpfen oder Kübeln; Heu; Stroh; Schilf.....	.	frei	.	frei	.	

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maassstab der Ver- zollung.	Abgabenätze				Für Tara vergütet vom Zenti Brutto-Gew Pfund.
			nach dem 30-Thaler- Fuß.		nach dem 52½-Gul- den-Fuß.		
			Rthlr.	Sgr.	Fl.	Kr.	
10	Glas und Glaswaaren: a) Grünes Hohlglas (Glasgeschirr).....	1 Zentner	.	5	.	17½	
	Anmerk. zu a. Bei loser Verpackung werden zu 1 Str. veranschlagt: 5½ Preussische } 6½ Altbayerische } Kubituß. 4½ Rheinbayerische }						
	b) Weißes Hohlglas, ungemustertes, ungeschlif- fenes oder nur mit abgeschliffenen Stöpseln, Böden oder Rändern; Fenster- und Tafelglas in seiner natürlichen Farbe (grün, halb und ganz weiß).....	1 Zentner	.	20	1	10	
	c) Gepreßtes, geschliffenes, abgeriebenes, geschnit- tenes, gemustertes, massives weißes Glas; auch Behänge zu Kronleuchtern von Glas; Glasstöpsel, Glasperlen, Glasschmelz.....	1 Zentner	4	.	7	.	23 in Fässern u 13 in Körben.
	d) Spiegelglas: 1) rohes, ungeschliffenes.....	1 Zentner	.	15	.	52½	
	2) geschliffenes, belegt oder unbelegt.....	1 Zentner	4	.	7	.	17 in Kisten.
	e) Farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas, ohne Unterschied der Form; Glaswaaren in Verbindung mit andern Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen.....	1 Zentner	6	.	10	30	20 in Fässern u 13 in Körben.
	Anmerk. zu c. und e. Glasmasse, sowie Glasröhren und Glasstängelchen, ohne Unterschied der Farbe, zur Per- lenbereitung und Kunstglasbläselei, auch Glasurmasse	1 Zentner	.	15	.	52½	
11	Haare von Thieren, mit Ausnahme der unter Nr. 41 genannten, sowie Haaren aus solchen Thierhaaren; Menschenhaare; Federn und Bor- sten: a) Haare, einschließlich der Menschenhaare, roh, geheckelt, geflochten, gefärbt, auch in Lockenform gelegt; Schreibfedern (Federspulen), rohe und gezogene.....		frei	.	frei	.	
	b) Haare, gesponnen, auch in Verbindung mit den unter Nr. 22 begriffenen Spinnstoffen; Federn, auch gefärbte, soweit sie nicht vor- stehend unter a. oder unter Nr. 18 begriffen sind; Borsten.....	1 Zentner		15	.	52½	

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maassstab der Ver- zollung.	Abgabenätze				Zur Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht. Pfund.
			nach dem 30-Zhaler- Fuß.	nach dem 52½-Zhaler- Fuß.	Rthlr.	Sgr.	
	c) Deltücher, ingleichen ganz grobe Fußdecken, auch in Verbindung mit Berg; ganz grobe Filze.....	1 Zentner	.	15	.	52½	
	d) Gewebe, andere, auch mit anderen Gespinnsten gemischt, sofern mindestens die ganze Kette oder der ganze Einschlag aus Haaren besteht; Filze, andere.....	1 Zentner	8	.	14	.	20 in Kisten. 7 in Ballen.
	Anmerk. zu d. Gewebe aus Haaren und anderen Gespinnsten, deren Kette oder Einschlag nicht ganz aus Haaren besteht, werden, wenn sie Seide enthalten, nach Art. 30 d., in allen anderen Fällen so verzollt, als wenn sie Haare nicht enthielten.						
12	Häute und Felle: a) Häute und Felle, rohe (grüne, gefälzene, trockene) zur Lederbereitung; rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle; rohe Hasen- und Kaninchenfelle; rohe frische und getrocknete Seehund- und Robbenfelle.....	1 Zentner	frei	.	frei	.	
	b) Felle zur Pelzwerk- (Rauchwaaren-) Bereitung	1 Zentner	.	20	1	10	
13	Holz und andere vegetabilische und animalische Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus, mit Ausnahme der Waaren von Schildpatt: a) Brennholz, auch Reisig; Holzkohlen; Holzbörke oder Gerberlöhe; Lohfuchsen (ausgelaugte Loh als Brennmaterial).....	.	frei	.	frei	.	
	b) Bau- und Nutzholz aller Art, auch gesägt oder auf andere Weise vorgearbeitet, ingleichen andere vegetabilische und animalische Schnitzstoffe, nicht besonders genannt.....	.	frei	.	frei	.	
	c) Grobe, rohe, ungefärbte Böttcher-, Drechsler-, Tischler-, und bloß gehobelte Holzwaaren und Wagnerarbeiten; grobe Böttcherwaaren mit eisernen Reifen, gebrauchte; Besen von Reisig; grobe Korbflechterwaaren; Hornplatten und rohe, bloß geschnittene Knochenplatten.....	.	frei	.	frei	.	
	d) Holz in geschnittenen Fournieren; Korkplatten, Korkscheiben, Korksohlen, Korkstöpsel; Stuhlrohr, gebeiztes oder gespaltenes.....	1 Zentner	.	15	.	52½	

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maassstab der Verz. zollung.	Abgabenfüße				Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht. Pfund.
			nach dem 30-Zhale- Fuß.		nach dem 52½-Gul- den-Fuß.		
			Rthlr.	Sgr.	Fl.	Kr.	
	e) Hölzerne Hausgeräte (Möbel) und andere Tischler-, Drechsler- und Böttcherwaaren und Wagnerarbeiten, welche gefärbt, gebeizt, lackirt, polirt, oder auch in einzelnen Theilen in Ver- bindung mit unedlen Metallen, lohgarem Leder oder Fensterglas in seiner natürlichen Farbe verarbeitet sind; auch gerissenes Fischbein.....	1 Zentner	1	.	1	45	
	f) Feine Holzwaaren (mit ausgelegter oder Schnitz- arbeit), feine Korbflechterwaaren, sowie über- haupt alle unter c, d und e nicht begriffenen Waaren aus vegetabilischen oder animalischen Schnitzstoffen, mit Ausnahme von Schildpatt; auch in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen; Holzbronze; Bleistifte, Rothstifte und ähnliche.	1 Zentner	4	.	7	.	20 in Fässern u. Kisten 13 in Körben. 9 in Ballen.
	g) Gepolsterte, auch überzogene Möbel aller Art.	1 Zentner	3	10	5	50	16 in Fässern u. Kisten 13 in Körben. 6 in Ballen.
14	Strophen	1 Zentner	2	15	4	22½	
15	Instrumente, Maschinen und Fahr- zeuge:						
	a) Instrumente, ohne Rücksicht auf die Materia- lien, aus welchen sie gefertigt sind:						
	1) musikalische.....	1 Zentner	4	.	7	.	23 in Fässern u. Kisten 9 in Ballen.
	2) astronomische, chirurgische, optische, mathe- matische, chemische (für Laboratorien), physika- lische.....	.	frei	.	frei	.	
	b) Maschinen:						
	1) Lokomotiven, Tender und Dampfkessel.....	1 Zentner	1	15	2	37½	
	2) andere, und zwar, je nachdem der, nach dem Gewichte überwiegende Bestandtheil besteht:						
	α) aus Holz.....	1 Zentner	.	15	.	52½	
	β) aus Gußeisen.....	1 Zentner	.	15	.	52½	
	γ) aus Schmiedeeisen oder Stahl.....	1 Zentner	.	25	1	27½	
	δ) aus anderen unedlen Metallen.....	1 Zentner	1	10	2	20	13 in Fässern u. Kisten 6 in Körben. 4 in Ballen.
	3) Walzen aus unedlen Metallen zum Druck und zur Appretur von Geweben:						
	α) gravirt.....	1 Zentner	2	.	3	30	
	β) nicht gravirt.....	1 Zentner	.	15	.	52½	

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze				Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht. Pfund.
			nach dem 30 Lbaler-Fuß.		nach dem 52½ Gulden-Fuß.		
			Rthlr.	Sgr.	Rl.	Kr.	
	4) Kragen und Kragenbeschlüge.....	1 Zentner	6	.	10	30	13 in Fässern u. Kisten. 6 in Körben. 4 in Ballen.
	c) Wagen und Schlitten:						
	1) Eisenbahnfahrzeuge.....	v. Werth	zehn Prozent				
	2) andere Wagen und Schlitten mit Leder oder Polsterarbeit.....	Stück	50	.	87	30	
	d) See- und Flußschiffe:						
	1) hölzerne.....	v. Werth	fünf Prozent				
	2) eiserne.....	v. Werth	acht Prozent				
	Anmerk. zu d. 1. und 2. Die Anker, Anker- und sonstigen Ketten, ingleichen alle, nicht zu den gewöhnlichen Schiffsanfertigungen gehörige bewegliche Inventariestücke, sowie bei den Dampfschiffen die Dampfmaschinen, unterliegen den für diese Gegenstände festgesetzten Zollsätzen.						
16	Kalender werden nach den, der Stempelabgabe halber gegebenen besonderen Vorschriften behandelt.						
17	Kautschuck und Guttapercha, sowie Waaren daraus:						
	a) Kautschuck in der ursprünglichen Form von Schuhen, Flaschen etc.; Guttapercha, roh, un- gereinigt oder gereinigt.....	.	frei	.	frei	.	
	b) Kautschuckfäden außer Verbindung mit anderen Materialien, oder mit baumwollenem, leinenem oder wollenem rohem (nicht gebleichtem oder gefärbtem) Garn nur dergestalt ungesponnen, umflochten oder umwickelt, daß sie ohne Aus- dehnung noch deutlich erkannt werden können; Kautschuckplatten; aufgelöstes Kautschuck.....	1 Zentner	.	15	.	52½	
	c) Grobe Schuhmacher-, Sattler-, Riemen- und Taschenwaaren, sowie andere Waaren aus un- lackirtem, ungefärbtem, unbedrucktem Kaut- schuck, alle diese Waaren auch in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen.....	1 Zentner	4	.	7	.	16 in Fässern u. Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen.
	d) Waaren aus lackirtem, gefärbtem oder bedruck- tem Kautschuck, auch in Verbindung mit ande- ren Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen; feine Schuhe; übersponnene Kautschuckfäden.....	1 Zentner	10	.	17	30	20 in Fässern u. Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen.

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maassstab der Ver- zollung.	Abgabenätze				Für Ver- packung vom Brutto- Gewicht
			nach dem 30-Thaler- Fuß.	nach dem 52½-Gul- den-Fuß.		Für Pfd.	
				Rthlr.	Sgr.			Fl.	Kr.
	e) Gewebe aller Art mit Kautschuck überzogen oder getränkt.....	1 Zentner	15	.	26	15	13 in Kisten 9 in Körbe 6 in Ballen
	Anmerk. zu e. Kautschuck-Drucktücher für Fabriken und Kragensleder, künstliches, für Kragensfabriken, beide auf Erlaubnißscheine unter Kontrolle.....	1 Zentner	2	.	3	30	16 in Kisten 13 in Körbe 6 in Ballen
	f) Gewebe aus Kautschuckfäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien.....	1 Zentner	25	.	43	45	13 in Kisten 9 in Körbe 6 in Ballen
	Anmerk. zu b. bis f. Waaren aus Guttapercha werden wie Waaren aus Kautschuck behandelt.						
18	Kleider und Leibwäsche, fertige, auch Putz- waaren:						
	a) Von Seide oder Floretseide, auch in Verbin- dung mit Metallfäden.....	1 Zentner	40	.	70	.	20 in Kisten 11 in Körbe 9 in Ballen
	b) Andere, soweit sie nicht nachstehend unter c. und e. genannt sind; Herrenhüte von Seide, unkastirt, kastirt oder garnirt; künstliche Blu- men; zugerichtete Schmuckfedern.....	1 Zentner	30	.	52	30	
	c) Von Geweben mit Kautschuck oder Guttapercha überzogen oder getränkt, sowie aus Gummifä- den in Verbindung mit anderen Spinnmate- rialien.....	1 Zentner	25	.	43	45	13 in Kisten 9 in Körbe 6 in Ballen
	d) Herrenhüte von Filz, aus Wolle oder anderen Thierhaaren, unkastirt, kastirt oder garnirt..	1 Zentner	15	.	26	15	20 in Kisten 11 in Körbe 9 in Ballen
	e) Leinene Leibwäsche.....	1 Zentner	10	.	17	30	13 in Kisten 9 in Körbe 6 in Ballen
	Anmerk. Kleider und Leibwäsche, getragene, wenn sie nicht zum Verkauf eingehen.....	1 Zentner	.	15	.	52½	
19	Kupfer und andere nicht besonders ge- nannte unedle Metalle und Legirun- gen aus unedlen Metallen, sowie Waaren daraus:						
	a) In rohem Zustande oder als alter Bruch; auch Kupfer- und andere Scheidemünzen, insofern sie in einzelnen Vereinststaaten eingeführt werden dürfen.....	.	frei	.	frei	.	
	b) Geschmiedet oder gewalzt in Stangen oder Blechen, auch Draht.....	1 Zentner	1	22½	3	3½	13 in Kisten 6 in Körbe 4 in Ballen
	c) In Blechen und Draht, plattirt.....	1 Zentner	4	.	7	.	

Zählweise.	Benennung der Gegenstände.	Maassstab der Ver- zollung.	Abgabenätze				Für Lora wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht.
			nach dem 30-Thaler- Fuß.		nach dem 52½ Gul- den-Fuß.		
			Rthlr.	Sgr.	Fl.	Kr.	Pfund.
	d) Waaren, und zwar:						
	1) Drahtgewebe.....	1 Zentner	3	.	5	18	
	2) Kupferhämmer- und Gelbgießerwaaren, als: Blasen, Bügeleisen, Eimer, Gewichte, Ge- winde, Hacken, Hähne, Kellen, Lampen, Leuchter, Lichtpußer, Mörtel, Niegel, Röh- ren, Schlösser, Schraubenbolzen und Mut- tern, Schüsseln, Thür-, Fenster-, Truben- und Wagenbeschläge, Waagegeschalen und ähn- liche grobe Waaren, auch in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Politur und Lack...	1 Zentner	2	20	4	40	13 in Fässern. 6 in Körben. 4 in Ballen.
	3) Andere, auch in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen.....	1 Zentner	4	.	7	.	
	e) Kurze Waaren, Quincailleries etc.:						
	a) Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Me- tallen, echten Perlen, Korallen oder Edelsteinen gefertigt; Taschenuhren; echtes Blattgold und Blattsilber.....	1 Zentner	50	.	87	30	20 in Fässern u. Kisten. 13 in Körben. 9 in Ballen.
	b) Waaren, ganz oder theilweise aus Schildpatt, aus unedlen, echt vergoldeten oder versilberten, oder mit Gold oder Silber belegten Metallen gefertigt; Stuh- und Wanduhren, letztere mit Ausnahme der hölzernen Hängenuhren; unechtes Blattgold und Blattsilber; feine Galanterie- und Quincaillerieswaaren (Herren- und Frauen- schmuck, Toiletten- und sogenannte Rippes- tischsachen u. s. w.) ganz oder theilweise aus Aluminium; ferner dergleichen Waaren aus an- deren unedlen Metallen, jedoch fein gearbeitet und entweder mehr und weniger vergoldet oder versilbert oder auch vernirt, oder in Verbin- dung mit Marmor, Elfenbein, Email, Halb- edelsteinen und nachgeahmten Edelsteinen, Lava, Perlmutt oder auch mit Schnitzarbeiten, Pasten, Kameen, Ornamenten in Metallguss und der- gleichen; Brillen und Operngucker; Fächer; feine baltische Wachswaren, Perückenmacherar- beit; Regen- und Sonnenschirme; Wachsper- len; in gleichen Waaren aus Gespinnsten von						

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Ver- zollung.	Abgabensätze				Für Tara wie vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht
			nach dem 30-Thaler- Fuß.	nach dem 52½-Gul- den-Fuß.			
			Rthlr.	Sgr.	Fl.	Kr.	Pfund.
	Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle oder anderen Thierhaaren, welche mit animalischen oder ve- getabilischen Schnitzstoffen, unedlen Metallen, Glas, Kautschuk, Guttapercha, Leder, Leder- tuch (leather cloth), Papier, Pappe, Stroh- oder Eisenwaaren verbunden und nicht beson- ders tarifirt sind, z. B. Knöpfe auf Holzformen und dergleichen	1 Zentner	15	.	26	15	20 in Fässern u. K. 13 in Körben. 9 in Ballen.
21	Leder und Lederwaaren: a) Leder aller Art, mit Ausnahme des nachstehend unter b. genannten; Pergament; Stiefelschäfte. b) Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; auch Korduan, Marokkin, Saffian und alles gefärbte und lackirte Leder	1 Zentner 1 Zentner 1 Zentner	2 . 8	. . 14	3 . .	30 . .	16 in Fässern u. K. 13 in Körben. 6 in Ballen.
	Anmerk. zu b. Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaafelle. c) Grobe Schuhmacher-, Sattler-, Riemen- und Täschnerwaaren, sowie andere Waaren aus lohgarem, lothrothem oder bloß geschwärmtem Leder, alle diese Waaren auch in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen	1 Zentner 1 Zentner	. 15	. .	. 52½	. .	
	Anmerk. zu c. Grobe Schuhmacher- und Täschnerwaaren aus grauer Packleimwand, Segeltuch, roher Leinwand, rohem Zwillich oder Drillisch, oder grobem unbedrucktem Wachstuch werden wie Waaren aus Leder behandelt. d) Feine Lederwaaren von Korduan, Saffian, Marokkin, Brüsseler und Dänischem Leder, von sämisch- und weißgarem Leder, von gefärbtem oder lackirtem Leder und Pergament, auch in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen; feine Schuhe aller Art	1 Zentner 1 Zentner	4 10	. .	7 17	. 30	16 in Fässern u. K. 13 in Körben. 6 in Ballen.
	e) Handschuhe	1 Zentner	13	10	23	20	20 in Fässern u. K. 13 in Körben. 6 in Ballen.
22	Leinengarn, Leinwand und andere Lei- nenwaaren, d. i. Garn und Weber oder Wirkwaaren aus Flachs oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen, mit Ausnahme der Baumwolle:						

Nummer.

Benennung der Gegenstände.

Maßstab
der Ver-
zollung.

Abgabenätze

nach dem
30 Ibaler
Fuß.

nach dem
52½ (engl.)
Fuß.

Für Tara wird
vergütet
vom Zentner
Brutto-Gewicht.

Mthr. Sgr.

Fl.

Kr.

Pfund.

a) rohes Garn:

1) von Flachß oder Hanf,

α) Maschinenge spunnt 1 Zentner 2

β) Handgespunnt 1 Zentner . 5

2) von Jute oder anderen nicht besonders ge-
nannten vegetabilischen Spinnstoffen 1 Zentner . 15

b) Gebleichtes, desgleichen bloß abgekochtes oder
gebleichtes (geäschertes) Garn, ferner gefärbtes
Garn 1 Zentner 3

c) Zwirn, roh, gebleicht oder gefärbt 1 Zentner 4

d) Seilerwaaren, ungebleichte; Decken aus losen
Fasern 1 Zentner . 15

e) Graue Packleimwand und Segeltuch 1 Zentner . 20

f) Rohe Leinwand, roher Zwillich und Drillich;
Seilerwaaren, gebleichte 1 Zentner 4

Anmerk. zu f. Rohe ungebleichte Leinwand eingehend:

aa) in Preußen:

auf der Grenzlinie von Leobschütz bis Seidenberg in
der Oberlausitz nach Bleichereien oder Leinwandmärkten. . frei . frei .

bb) in Sachsen:

auf der Grenzlinie von Ostitz bis Schandau auf Er-
laubnißscheine frei . frei .

g) Gebleichte, gefärbte, bedruckte oder in anderer
Art zugerichtete, auch aus gebleichtem Garn
gewebte Leinwand; gebleichter oder in anderer
Art zugerichteter Zwillich und Drillich; rohes
und gebleichtes, auch verarbeitetes Tisch-, Bett-
und Handtücherzeug; leinene Kittel; Batist und
Limon 1 Zentner 10

h) Bänder, Borten, Frausen, Gaze, Kammer-
tuch, gewebte Ranten, Schnüre, Strumpfwaaren;
Gespinnte und andere Waaren in Verbindung
mit Metallfäden 1 Zentner 20

i) Zwirnspeizen 1 Zentner 40

Lichte:

a) Talg- und Stearinlichte 1 Zentner 1 15 2 37½

b) andere 1 Zentner 2 . 3 30

13 in Kisten.
6 in Ballen.

13 in Kisten.
6 in Ballen.

13 in Kisten.
6 in Ballen.

13 in Kisten.
9 in Körben.
6 in Ballen.

18 in Kisten.
13 in Körben.
6 in Ballen.

23 in Kisten.
11 in Ballen.

16 in Kisten.

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maasstab der Ver- zollung.	Abgabenfüße				Für Tara mit- vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht. Pfund.
			nach dem 30-Thaler- Fuß.	nach dem 52½-Gul- den-Fuß.			
			Rthlr.	Sgr.	Fl.	Kr.	
24	Literarische und Kunst-Gegenstände:						
	a) Papier, beschriebenes (Akten und Manuskripte); Bücher in allen Sprachen, Kupferstiche, Stiche anderer Art, sowie Holzschnitte; Lithographien und Photographien; geographische u. Seefarten; Musikalien.....	.	frei	.	frei	.	
	b) Gestochene Metallplatten, geschnittene Holzstöcke, sowie lithographische Steine mit Zeichnungen, Stichen oder Schrift, alle diese Gegenstände zum Gebrauch für den Druck auf Papier.....	.	frei	.	frei	.	
	c) Gemälde und Zeichnungen; Statuen von Mar- mor und anderen Steinarten; Statuen von Metall, mindestens in natürlicher Größe; Me- dailen .....	.	frei	.	frei	.	
25	Material- und Spezerei, auch Kondi- torwaaren und andere Konsumtibi- lien:						
	a) Bier aller Art, auch Metb.....	1 Zentner	.	20	1	10	
	b) Branntwein aller Art, auch Arrak, Rum, Franzbranntwein und versetzte Branntweine in Fässern und Flaschen	1 Zentner	6	.	10	30	24 in Kisten } nur bei 16 in Körben } Eingeh. 11 in Ueberfässern. } in Holz 24 in Kisten. } 11 in Ueberfässern. } 7 in Körben. }
	c) Hefe aller Art, mit Ausnahme der Weinhefe.	1 Zentner	11	.	19	15	
	d) Essig aller Art in Fässern	1 Zentner	1	10	2	20	
	e) Wein und Most, auch Cider in Fässern und Flaschen; Essig in Flaschen oder Krufen.....	1 Zentner	4	.	7	.	24 in Kisten } nur bei 16 in Körben } Eingeh. 11 in Ueberfässern. } in Holz 16 in Fässern u. Krufen } sowie in Kübeln, } hartem Holz } 11 in Kübeln von } hartem Holz. }
	f) Butter.....	1 Zentner	3	20	6	25	
	Anmerk. zu f. 1) Frische, ungesalzene Butter auf der Linie von Lindau bis Memmenhofen eingehend.....	1 Zentner	.	.	1	45	
	2) Einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als drei Pfund, vorbehaltlich der im Falle eines Mißbrauchs örtlich anzuordnenden Aufhebung oder Beschränkung dieser Begünstigung .....	.	frei	.	frei	.	
	g) Fleisch, ausgeschlachtetes: frisches und zube-						

Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Ver- zollung.	Abgabenjätze				Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht. Pfund.
		nach dem 30-Thaler Fuß.	nach dem 52½-Gul- den-Fuß.	Fl.	Kr.	
reitetes; Schinken, Speck, Würste, desgleichen großes Wild	1 Zentner	.	15	.	52½	
h) Früchte (Südfrüchte), auch Blätter:						
1) frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pom- meranzen, Granaten und dergleichen	1 Zentner	2	.	3	30	20 in Fässern u. Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen.
Verlangt der Steuerpflichtige die Auszahlung, so zahlt er für Einhundert Stück 20 Sgr. oder 1 Fl. 10 Kr. Im Falle der Auszahlung bleiben verdorbene unver- steuert, wenn sie in Gegenwart von Beamten wegge- worfen werden.						
2) α) getrocknete Datteln, Feigen, Korinthen, Mandeln, Pfirsichkerne, Rosinen, Lorbeerblätter, Pommeranzen, Pommeranzenschalen und der- gleichen	1 Zentner	4	.	7	.	13 in Fässern. 16 in Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen.
β) Kastanien, Maronen, Johannisbrot; Pi- nienkerne	1 Zentner	.	15	.	52½	16 in Fässern. 18 in Kisten. 13 in Körben. 4 in Ballen.
i) Gewürze aller Art, nicht besonders genannt..	1 Zentner	6	15	11	22½	12 in Fäss. mit Dauben von Eichen- u. anderem harten Holz u. i. Kisten. 8 in anderen Fässern. 9 in Körben. 2 in Ballen od. Säcken. 13 in Fässern mit Dauben von Eichen- u. anderem harten Holz u. i. Kisten. 10 in anderen Fässern. 9 in Körben. 3 in Ballen.
k) Feringe	1 Tonne	1	.	1	45	
l) Honig	1 Zentner	.	10	.	35	
m) 1) Kaffee, roher, und nicht unter 3. genannte Kaffee-Surrogate	1 Zentner	5	.	8	45	
2) Kakao in Bohnen und Kakaoschalen	1 Zentner	6	15	11	22½	
3) Cichorien, gebrannte oder gemahlene	1 Zentner	.	20	1	10	
n) Gebrannter Kaffee, in gleichen Kakaomasse, gemahlener Kakao, Chokolade und Chokoladen- Surrogate, Kaviar und Kaviar-Surrogate (ein- gesalzener Fischrogen)	1 Zentner	11	.	19	15	20 in Fässern u. Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen. 20 in Kisten von 1 Zent. und darüber. 16 in Kist. unter 1 Zent. 11 in Fässern. 8 in Körben. 6 in Ballen. 12 in Kübeln von 3 Zent. und darunter. 8 in schwerere u. Kübeln
o) Käse aller Art	1 Zentner	3	20	6	25	

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maassstab der Ver- zollung.	Abgabensätze				Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht. Pfund.
			nach dem 30-Thaler- Fuß.	nach dem 52½-Gul- den-Fuß.			
				Rthlr.	Sgr.	Fl.		Kr.
p) 1)	Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk aller Art; mit Zucker, Essig, Del oder sonst, namentlich alle in Flaschen, Büchsen und dergleichen eingemachte, eingedämpfte oder auch eingesalzene Früchte, Gewürze, Gemüse und andere Konsumtibilien (Pilze, Trüffeln, Geflügel, Seethiere und dergleichen); zubereitete Fische; Oliven, Kapern, Pasteten; zubereiteter Senf; Tafelbouillon, Saucen und andere ähnliche Gegenstände des feineren Tafelgenusses.....	1 Zentner	7	.	12	15	20 in Fässern u. Kist. 18 in Körben. 6 in Ballen.
2)	Obst, Sämereien, Beeren, Blätter Blüthen, Pilze, Gemüse, getrocknet, gebacken, gepulvert, bloß eingekocht, oder gesalzen, soweit sie nicht unter andern Nummern des Tarifs begriffen sind; Eichorien, getrocknete; Nüsse, trockene; Säfte von Obst, Beeren und Rüben zum Genuß, ohne Zucker eingekocht; Fische, nicht anderweit genannt..	1 Zentner	.	15	.	52½	
q) 1)	Kraftmehl, Nudeln, Puder, Stärke, Arrowroot, Sago und Sago-Surrogate, Tapioka.....	1 Zentner	2	.	3	30	18 in Fässern, Kisten Körben. 6 in Ballen.
2)	Mühlenfabrikate aus Getreide und Hülsenfrüchten, nämlich: geschroffene oder geschälte Körner, Graupe, Grieß, Grüze, Mehl, Backwerk, gewöhnliches (Bäckerwaare); Stärkekummi.....	1 Zentner	.	15	.	52½	
Anmerk. zu q. 2. 1) Gewöhnliches Roggenmehl (Schwarz- mehl) bei dem Eingange zu Lande auf der sächsischen Grenzlinie gegen Böhmen.....		1 Zentner	.	7½	.	.	
2) Gewöhnliches Roggenbrot bei dem Eingange zu Lande auf derselben Grenzlinie.....		1 Zentner	.	5	.	.	
r)	Muschel- oder Schalthiere aus der See, als: Austern, Hummern; ausgeschälte Muscheln, Schildkröten und dergleichen.....	1 Zentner	2	.	3	30	
s)	Reis:						
1)	geschälter.....	1 Zentner	1	.	1	45	
2)	ungeschälter.....	1 Zentner	.	20	1	10	

Benennung der Gegenstände.	Maassstab der Ver- zollung.	Abgabenfüße				Zur Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht. Pfund.
		nach dem 30-Thaler Fuß.	nach dem 52½ (vul- den Fuß.			
		Rthlr.	Sgr.	Fl.	Kr.	
1) Salz (Kochsalz, Steinsalz) einzuführen ist ver- boten; die Durchfuhr findet nur auf besondere Erlaubniß unter den jedesmal vorzuschreiben- den Bedingungen statt.						22 in Kisten. 12 in Kisten, Zeronen (nicht v. Thierhäuten) u. Kanajerförben.
u) Syrop.*)						9 in Körben. 8 in Thierhäuten. 4 in Ballen aus Schif- fen und Binsen.
v) Taback:						2 in Ballen anderer Art. 16 in Fässern. 13 in Körben. 12 in Kanajerförben. 6 in Ballen.
1) Tabackblätter, unbearbeitete und Stengel.	1 Zentner	4	.	7	.	Bei Cigarren, außer der von stehenden Tara, für die äußere Umhüllung noch 24 Pfund, falls die Cigar- ren in Kisten seien, und 12 Pfund, falls sie in Werb- chen oder Pappkasten ver- packt sind.
2) Tabackfabrikate:						
a) Rauchtack in Rollen, abgerollten oder entpuppten Blättern oder geschnitten; Kartons oder Stangen zu Schnupsta- ack, auch Tabacksmehl und Abfälle...	1 Zentner	11	.	19	15	
ß) Cigarren und Schnupstack.....	1 Zentner	20	.	35	.	
w) Thee.....	1 Zentner	8	.	14	.	23 in Kisten.
x) Zucker.*)						
*) Die Zollfüße für Zucker und Syrop sind durch die Bekanntmachung vom 6. Jul 1861 (Mem. I. S. 57) be- stimmt und betragen vom						
1) Zucker:						
a) Brod- und Gut-, Kanis-, Bruch- oder Lumpen- und weißer gestoßener Zuckr.....	1 Zentner	7	10	12	50	14 in Fäss. mit Dauben von Eichen- u. anderem harten Holze. 10 in anderen Fässern. 13 in Kisten. 7 in Körben. 13 in Fäss. mit Dauben von Eichen- u. anderem harten Holze. 10 in anderen Fässern. 16 in Kisten von 8 Zent. und darüber. 13 in Kist. unter 8 Zent. 10 in außereuropäischen Rohrgefächten (Canas- sers, Cranjans). 7 in anderen Körben. 6 in Ballen. 11 in Fässern.
b) Rohzucker und Farin (Zuckermehl).....	1 Zentner	6	.	10	30	
c) Rohzucker für inländische Siedereien zum Raffiniren unter den besonders vorzuschreibenden Bedingungen und Kontrollen.....	1 Zentner	4	7½	7	26½	
2) Syrop.....	1 Zentner	2	15	4	22½	
Auflösungen von Zucker, welche als solche bei der Revi- sion bestimmt erkannt werden, unterliegen dem vor- stehend zu l. a. aufgeführten Einangszolle für Zucker.						

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maassstab der Ver- zollung.	Abgabenätze				Für Tara wie vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht Pfund.
			nach dem 30-Thaler- Fuß.		nach dem 52½-Gul- den-Fuß.		
			Rthlr.	Sgr.	Fl.	Kr.	
26	Del, anderweit nicht genannt, und Fette:						
	a) Del:						
	1) Del aller Art in Flaschen oder Krucken, auch Baumöl in Fässern	1 Zentner	.	25	1	27½	
	Anmerk. zu a. 1. Baumöl in Fässern eingehend, wenn bei der Abfertigung auf den Zentner ein Pfund Terpen- tinöl oder ein achte Pfund Rosmarinöl zugelegt worden		frei	.	frei	.	
	2) Anderes Del in Fässern	1 Zentner	.	15	.	52½	
	3) Palmöl (Palmutter) und Kokosnußöl.....	1 Zentner	.	5	.	17½	
	b) Fette:						
	1) Fischthran, Paraffin, Ballrath	1 Zentner	.	15	.	52½	
	2) Fischspeck	1 Zentner	.	10	.	35	
	3) Anderes Thierfett, ungeschmolzen und einge- schmolzen		frei	.	frei	.	
	c) Stearin, einschließlich Stearinsäure.....	1 Zentner	1	.	1	45	
	d) Rückstände, feste, von der Fabrication fetter Dele, auch gemahlen .....	.	frei	.	frei	.	
27	Papier und Pappwaaren:						
	a) Graues Lösch- und Backpapier, Pappdeckel, Presspappe, künstliches Pergament; Papier zum Schleifen oder Poliren; Fliegenpapier; Sicht- papier; Schieferpapier	1 Zentner	.	15	.	52½	
	b) Ungeleimtes ordinaires (grobes graues, halb- weißes und gefärbtes) Papier	1 Zentner	1	.	1	45	
	c) Alles andere, auch lithographirtes, bedrucktes oder liniirtes, zu Rechnungen, Etiketten, Fracht- briefen, Devisen u. vorgerichtetes Papier; Ma- lerpappe; Papiertapeten; Waaren aus Papier, Pappe oder Pappmasse; Formerarbeit aus Stein- pappe, Asphalt oder ähnlichen Stoffen.....	1 Zentner	1	10	2	20	
	d) Waaren aus den vorgenannten Stoffen in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen.....	1 Zentner	4	.	7	.	1. 1 Kisten. 13 in Kisten. 6 in Ballen.
28	Pelzwerk (Kürschnerarbeiten):						
	a) Ueberzogene Pelze, Mützen, Handschuhe, ge- fütterte Decken, Pelzfutter und Besätze u. dgl.	1 Zentner	22		38	30	16 in Fässern. 20 in Kisten. 6 in Ballen.
	b) Fertige, nicht überzogene Schaaupelze, des- gleichen weißgemachte und gefärbte, nicht ge-						

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Ver- zollung.	Abgabenätze				Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht.
			nach dem 30 Pfaler- Fuß.	nach dem 52½ Gul- den-Fuß.	Kl.	Kr.	
			Rublr.	Sgr.			Pfund.
	fütterte Angora- oder Schaafelle, ungefütterte Decken, Pelzfutter und Befäße	1 Zentner	6	.	10	30	13 in Kässern u. Kisten. 6 in Ballen.
29	Schießpulver	1 Zentner	2	.	3	30	13 in Kässern.
30	Seide und Seidenwaaren:						
	a) Seidenkokons; Seide, abgehaspelt (Greze) oder gesponnen; Floretseide, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt, alle diese Seide nicht gefärbt; auch Abfälle von gefärbter Seide		frei	.	frei	.	
	b) Seide und Floretseide gefärbt	1 Zentner	4	.	7	.	16 in Kässern u. Kisten. 9 in Ballen.
	c) Waaren aus Seide oder Floretseide, auch in Verbindung mit Metallfäden	1 Zentner	40	.	70	.	123 in Kisten. 13 in Ballen.
	d) Waaren aus Seide oder Floretseide in Ver- bindung mit Baumwolle, Leinen, Wolle oder anderen, unter Nr. 41 genannten Thierhaaren	1 Zentner	30	.	52	30	120 in Kisten. 11 in Ballen.
31	Seife und Parfümerien:						
	a) Grüne, schwarze und andere Schmierseife	1 Zentner	.	25	1	27½	
	b) Gemeine feste Seife	1 Zentner	.	25	1	27½	
	c) Feine, in Tafeln, Kugeln, Büchsen, Krügen, Töpfen etc.	1 Zentner	2	.	3	30	
	d) Parfümerien aller Art	1 Zentner	3	10	5	50	16 in Kisten.
	Anmerk. zu c. und d. Wenn die Umhüllungen, in welchen die Waare eingeht, für sich höher belegt sind, als die letzte, so wird dieser höhere Satz erhoben.						
32	Spielfarten von jeder Gestalt und Größe, in- sofern sie in einzelnen Vereinststaaten zum Ge- brauche im Lande eingeführt werden dürfen, und unter Berücksichtigung der besonderen Stemp- el- und Kontrol-Vorschriften	1 Zentner	10	.	17	30	
33	Steine und Steinwaaren:						
	a) Steine, rohe oder bloß behauene; Flintensteine; Mühlsteine, auch mit eisernen Reifen; polirte Schieferplatten; Schleif- und Wehsteine aller Art .....	.	frei	.	frei	.	
	b) Edelsteine, auch nachgeahmte, geschliffen, Per- len und Korallen ohne Fassung; Waaren aus Serpentinsteine, Gips und Schwefel	1 Zentner	.	15	.	52½	

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maassstab der Ver- zollung.	Abgabenätze				Für Tara vergüt vom Zeh Brutto-Ge Pfund
			nach dem 30-Thaler- Fuß.	nach dem 52½-Gul- den-Fuß.			
			Mthr. Sgr.	fl. Kr.			
	c) Waaren aus Halbedelsteinen, auch in Verbin- dung mit anderen Materialien, soweit sie da- durch nicht unter Nr. 20 fallen.....	1 Zentner	8	.	14	.	16 in Fässern
	d) Waaren aus allen anderen Steinen, mit Aus- nahme der Statuen: 1) außer Verbindung mit anderen Materialien oder nur in Verbindung mit Holz oder Eisen ohne Politur und Lack.....	1 Zentner	.	5	.	17½	
	2) in Verbindung mit anderen Materialien, auch Meerschamwaaren, alle diese Waaren, soweit sie nicht unter Nr. 20 fallen.....	1 Zentner	4	.	7	.	16 in Fässern
34	Steinkohlen, Braunkohlen, Torf: a) Braunkohlen; Torf; Torfkohlen.....	1 Zentner	frei	.	frei	.	1½
	b) Steinkohlen.....	1 Zentner	.	½	.	.	
	Anmerk. zu b. In der Preussischen Seegrenze und auf der Elbe, desgleichen auf besondere Erlaubnißscheine auf der Weser und Werra eingehend.....	1 Zentner	.	⅓	.	.	
35	Stroh-, Rohr- und Bastwaaren: a) Matten und Fußdecken von Bast, Stroh und Schilf, auch andere Schilfwaaren, ordinaire: 1) ungefärbt.....	1 Zentner	.	5	.	17½	16 in Fässern u
	2) gefärbt.....	1 Zentner	3	.	5	15	6 in Ballen.
	b) Strohblätter aller Art; Strohbesen.....	1 Zentner	.	20	1	10	
	c) Stroh- und Bastgeflechte, mit Ausnahme der Strohbänder; Decken von ungespaltenem Stroh.	1 Zentner	4	.	7	.	20 in Kisten. 9 in Ballen.
	d) Hüte aus Stroh, Rohr, Bast, Rinsen, Fisch- bein, Palmblättern und Span: 1) ohne Garnitur.....	1 Stück	.	2	.	7	
	2) mit Garnitur.....	1 Stück	.	4	.	14	
36	Theer; Pech; Harze aller Art; Asphalt (Berg- theer); Theer- und Mineralöle, roh und ge- reinigt, auch Benzin und Karcholsäure (Kreosot); Harzöl; Terpentin; Terpentinöl.....	.	frei	.	frei	.	
37	Thiere und thierische Produkte, nicht anderweit genannt: a) Thiere, alle lebende, für welche kein Tariffatz						

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Ver- zollung.	Abgabenätze				Für Lare wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht.
			nach dem 30 Zbaler- Fuß.	nach dem 52½ Gul- den-Fuß.			
			Rthlr. Sgr.	Fl. Kr.			Pfund.
	ausgeworfen ist; Geflügel und kleines Wildpret aller Art; Fische, frische und Flußkrebs; frische unausgeschälte Muscheln.....	.	frei	.	frei	.	
	b) Eier und Milch.....	.	frei	.	frei	.	
	c) Bienenstöcke mit lebenden Bienen.....	.	frei	.	frei	.	
	d) Blasen und Därme, thierische; Wachs; Wachs- schwämme und andere thierische Produkte, so- weit sie nicht unter anderen Nummern des Ta- rifs begriffen sind.....	1 Zentner	.	15	.	25½	
38	Thonwaaren:						
	a) Fliesen, Mauer- und Dachziegel und andere Waaren aus Thon zu baulichen Zwecken; Thon- röhren; Schmelztiegel; gemeine Ofenschacheln; irdene Pfeifen; gemeines Töpfergeschirr.....	.	frei	.	frei	.	
	b) Andere Thonwaaren mit Ausnahme von Por- zellan:						
	1) einfarbige oder weiße.....	1 Zentner	1	22½	3	3½	
	2) bemalte, bedruckte, vergoldete oder versilberte	1 Zentner	2	.	3	30	
	c) Porzellan, weißes.....	1 Zentner	1	22½	3	3½	
	d) Porzellan, weißes, mit farbigen Streifen, farbiges, bemaltes oder vergoldetes, in gleichen Thonwaaren aller Art in Verbindung mit an- deren Materialien, soweit sie dadurch nicht un- ter Nr. 20 fallen.....	1 Zentner	4	.	7	.	22 in Kisten. 13 in Körben.
39	Vieh:						
	a) Pferde, Maulesel, Maulthiere, Esel.....	1 Stück	1	10	2	20	
	Anmerk. zu a. 1) Füllen, welche der Mutter folgen.....	.	frei	.	frei	.	
	2) Füllen unter einem Jahr auf der Grenze von Harburg bis Leer, beide Orte ein- geschlossen.....	1 Stück	.	15	.	52½	
	b) Rindvieh:						
	1) Ochsen und Zuchstiere.....	1 Stück	2	15	4	22½	
	2) Kühe.....	1 Stück	1	15	2	37½	
	3) Jungvieh.....	1 Stück	1	.	1	45	
	4) Kälber.....	1 Stück	.	5	.	17½	
	Anmerk. zu b. Auf der Grenzlinie von Oberwiesenthal in Sachsen bis Schusterinsel in Baden werden						

I.

10c

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maassstab der Ver- zollung.	Abgabenätze				Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht Pfund.
			nach dem 30-Thaler- Fuß.		nach dem 52½-Gul- den-Fuß.		
			Rthlr.	Sgr.	Fl.	Kr.	
	zu folgenden ermäßigten Sätzen eingelassen:						
	a) magere Ochsen.....	1 Stück	1	10	2	20	
	b) Zuchstiere und Kühe.....	1 Stück	1	.	1	45	
	c) Jungvieh.....	1 Stück	.	20	1	10	
	e) Schweine:						
	1) gemästete und magere.....	1 Stück	.	20	1	10	
	2) Spanferkel.....	1 Stück	.	5	.	17½	
	d) Hammel.....	1 Stück	.	15	.	52½	
	e) Anderes Schaafvieh und Ziegen.....	1 Stück	.	5	.	17½	
40	Wachstuch, Wachsmuffelin, Wachstafel:						
	a) Grobes unbedrucktes Wachstuch (Packtuch)...	1 Zentner	.	20	1	10	
	b) Alles andere.....	1 Zentner	2	.	3	30	13 in Kisten. 9 in Körben. 6 in Ballen.
	Anmerk. zu b. Waaren hieraus werden wie feine Leder- waaren behandelt.						
41	Wolle, einschließlich der Ziegen-, Hasen-, Ka- ninchen- und Biberhaare, sowie Waaren daraus:						
	a) Wolle, rohe, gekämmte, gefärbte, gemahlene.	.	frei	.	frei	.	
	b) Garn, auch mit anderen Spinnmaterialien, ausschließlich der Baumwolle, gemischt:						
	1) einfaches, ungefärbt oder gefärbt; du- blirtes, ungefärbt; Batten.....	1 Zentner	.	15	.	52½	
	2) dublirtes, gefärbt; drei- oder mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt.....	1 Zentner	4	.	7	.	16 in Fässern u. Kisten. 6 in Ballen.
	c) Waaren, auch in Verbindung mit Baumwolle, Seinen oder Metallfäden:						
	1) Stickereten, Spitzen und Tulle.....	1 Zentner	30	.	52	30	20 in Kisten.
	2) bedruckte Waaren aller Art.....	1 Zentner	25	.	43	45	7 in Ballen.
	3) unbedruckte, ungewalkte Waaren; Posamen- tier- und Knopfmacherwaaren; auch Ge- spinnste in Verbindung mit Metallfäden.	1 Zentner	20	.	35	.	20 in Kisten.
	4) unbedruckte, gewalkte Tuch-, Zeug- und Filzwaaren; Strumpfwaaren; Fußteppiche.	1 Zentner	10	.	17	30	7 in Ballen.
	5) Tuchleisten.....	.	frei	.	frei	.	
42	Zink und Zinkwaaren:						
	a) Rohes Zink; altes Bruchzink.....	.	frei	.	frei	.	

Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maassstab der Ver- zollung.	Abgabenfüße				Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht. Pfund.
			nach dem 30-Thaler- Fuß.		nach dem 52½-Hul- den-Fuß.		
			Mthr.	Sgr.	Fl.	Kr.	
	b) Zinkbleche.....	1 Zentner	.	15	.	52½	
	c) Grobe Zinkwaaren, auch in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Politur und Lack; Draht..	1 Zentner	1	.	1	45	
	d) Feine, auch lackirte Zinkwaaren, ingleichen Zinkwaaren in Verbindung mit anderen Mate- rialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen.....	1 Zentner	4	.	7	.	20 in Fässern u. Kisten. 13 in Körben.
43	Zinn und Zinnwaaren, auch mit Spieß- glanz legirt:						
	a) Zinn in Blöcken, Stangen u. s. w.; altes Bruchzinn.....		frei	.	frei	.	
	b) Zinn, gewalztes.....	1 Zentner	.	15	.	52½	
	c) Grobe Zinnwaaren, als: Draht; Röhren, Schüsseln, Teller, Kessel und andere Gefäße, auch in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Politur und Lack.....	1 Zentner	1	.	1	45	
	d) Feine, auch lackirte Zinnwaaren, ingleichen Zinnwaaren in Verbindung mit anderen Ma- terialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen.....	1 Zentner	4	.	7	.	20 in Fässern u. Kisten. 13 in Körben.
44	Artikel, welche unter keiner der vor- stehenden Nummern begriffen sind..	.	frei	.	frei	.	

Zweite Abtheilung.

Bestimmungen über die Ausfuhr.

Bei der Ausfuhr sind einer Abgabe nur unterworfen:

Lumpen und andere Abfälle zur Papier-Fabrikation, und zwar:

- 1) nicht von reiner Seide, auch zu Halbzug vermahlen, Makulatur und Papierspäne, mit $1\frac{1}{2}$ Thlr. oder 2 fl. 55 Kr. vom Zentner;
- 2) altes Tauwerk, alte Fischerneze und Stricke, getheert oder nicht getheert, mit $\frac{1}{2}$ Thlr. oder 35 Kr. vom Zentner.

Dritte Abtheilung.

Allgemeine Bestimmungen.

I. Der Eingangs- und Ausgangszoll wird nach denjenigen Tariffäßen und Vorschriften eingerichtet, welche an dem Tage gültig sind, an welchem

- 1) die zum Eingange bestimmten Waaren bei der kompetenten Zollstelle zur Verzollung oder zur Abfertigung auf Begleitschein II.,
- 2) die zum Ausgange bestimmten ausgangszollpflichtigen Waaren bei einer zur Erhebung des Ausgangszolles befugten Abfertigungsstelle angemeldet und zur Abfertigung gestellt werden.

II. Der dem Tarife zu Grunde liegende Zollzentner ist in hundert Pfunde getheilt. Er stimmt mit dem im Zollvereine, mit Ausnahme des Königreichs Bayern, als allgemeines Landesgewicht bestehenden Zentner überein. Es sind:

Zollpfunde:

1120 = 1000 Bayerischen Pfunden,

2000 = 1000 Rheinbayerischen Kilogrammen.

Demnach sind gleich zu achten:

Zollpfunde:

28 = 25 Bayerischen Pfunden,

2 = 1 Rheinbayerischen Kilogramm,

und

Zollzentner:

- 28 = 25 Bayerischen Zentnern zu 100 Pfunden,
- 2 = 1 Rheinbayerischen Quintal zu 100 Kilogrammen.

III. Werden Waaren unter Begleitscheinkontrolle versandt, oder bedarf es zu dem Waarenverschlusse der Anlegung von Bleien, so wird erhoben:

- für einen Begleitschein 2 Sgr. oder 7 Kreuzer,
- für ein angelegtes Blei 1 Sgr. oder 3½ Kreuzer.

Wegen der Meßgebühren (Meßunkosten) ist das Nöthige in den Meßordnungen enthalten. Andere Nebenerhebungen sind unzulässig.

IV. a) Die Hölle werden entweder nach dem Bruttogewichte oder nach dem Nettogewichte erhoben.

Unter Bruttogewicht wird das Gewicht der Waare in völlig verpacktem Zustande, mithin in ihrer gewöhnlichen Umgebung für die Aufbewahrung und mit ihrer besonderen für den Transport verstanden.

Das Gewicht der für den Transport nöthigen besonderen äußeren Umgebung wird Tara genannt.

Ist die Umgebung für den Transport und für die Aufbewahrung nothwendig ein und dieselbe, wie es z. B. bei Syrop u. s. w. die gewöhnlichen Fässer sind, so ist das Gewicht dieser Umgebung die Tara.

Das Nettogewicht ist das Gewicht nach Abzug der Tara. Die kleineren, zur unmittelbaren Sicherung der Waaren nöthigen Umschließungen (Flaschen, Papier, Pappen, Bindfaden und dergl.) werden bei Ermittlung des Nettogewichts nicht in Abzug gebracht; eben so wenig Unreinigkeiten und fremde Bestandtheile, welche der Waare beigemischt sein möchten.

b) Die Hölle werden vom Bruttogewichte erhoben:

- 1) von denjenigen Waaren, für welche die Abgabe einen Thlr. oder einen Gulden und fünf und vierzig Kreuzer vom Zentner nicht übersteigt;
- 2) von anderen Waaren, wenn nicht eine Vergütung für Tara im Tarife ausdrücklich festgesetzt ist.

c) Von allen Gegenständen, von welchen nach vorstehender Bestimmung der Zoll nicht nach dem Bruttogewichte zu erheben ist, wird das Nettogewicht der Verzollung zu Grunde gelegt.

d) Bei Bestimmung dieses Nettogewichtes ist Folgendes zu beobachten:

- 1) In der Regel wird die Vergütung für Tara nach den im Zolltarife bestimmten Sätzen berechnet.
- 2) Werden Waaren, für welche eine Taravergütung zugestanden ist, bloß in einfache Säcke von Pack- oder Sackleinen gepackt zur Verzollung gestellt, so wird eine Taravergütung von zwei Pfund vom Zentner bewilligt. Bei einer Verpackung in Schiffs- oder Strohmatte oder ähnlichem Material können vier Pfund vom Zentner für Tara gerechnet werden, insoweit nicht in der ersten Abtheilung eine geringere Taravergütung für Ballen vorgeschrieben ist.

Unter den im Tarife mit einem höheren Tarafaze als zwei Pfund aufgeführten

Ballen wird in der Regel eine doppelte Umschließung von dem für einfache Säcke bezeichneten Material verstanden. Auf einfache Emballage ist diese höhere Tara für Ballen nur dann anwendbar, wenn das dazu verwandte Material nach dem Ermessen der Zollbehörde erheblich schwerer als bei Säcken in das Gewicht fällt.

Bei Waaren, für welche der Tarif eine zwei Pfund übersteigende Tara für Ballen vorschreibt, ist es, wenn Ballen von einem Bruttogewichte über acht Zentner zur Verzollung angemeldet werden, der Wahl des Zollpflichtigen überlassen, entweder sich mit der Taravergütung für acht Zentner zu begnügen, oder auf Ermittlung des Nettogewichtes durch Verwiegung anzutragen.

Bei baumwollenen und wollenen Geweben (Tarif, Abtheilung I. 2. c. und 41. c.) findet diese Bestimmung schon Anwendung, wenn Ballen von einem Bruttogewicht über sechs Zentner angemeldet werden, dergestalt, daß dabei nur von sechs Zentnern eine Tara bewilligt wird.

- 3) Es ist der Wahl des Zollpflichtigen überlassen, ob er bei Gegenständen, deren Verzollung nach dem Nettogewichte stattfindet, den Taratarif gelten, oder das Nettogewicht entweder durch Verwiegung der Waaren ohne die Tara, oder der letzteren allein, ermitteln lassen will.

Bei Flüssigkeiten und anderen Gegenständen, deren Nettogewicht nicht ohne Unbequemlichkeit ermittelt werden kann; weil ihre Umgebung für den Transport und die Aufbewahrung dieselbe ist, wird die Tara nach dem Tarife berechnet, und der Zollpflichtige hat kein Widerspruchsrecht gegen Anwendung desselben.

- 4) In Fällen, wo eine von der gewöhnlichen abweichende Verpackungsart der Waare und eine erhebliche Entfernung von dem in dem Tarife angenommenen Tarafuß bemerkbar wird, ist auch die Zollbehörde befugt, die Nettoverwiegung eintreten zu lassen.

V. Bei den aus gemischten nicht seidenhaltigen Gespinnsten gefertigten Waaren muß bei der Deklaration auf das darin vorhandene Material, insofern dasselbe zu der eigentlichen Waare gehört, Rücksicht genommen und es müssen aus Baumwolle und Leinen zc., ohne Beimischung von Wolle, gefertigte Waaren nach ihren Urstoffen oder als baumwollene Waaren deklarirt werden. Besteht eine Waare (mit Ausschluß der Gold- und Silberstoffe) aus Seide oder Florenseide in Verbindung mit anderen Gespinnsten aus Baumwolle, Leinen oder Wolle, so genügt die Deklaration als halbseidene Waare. Die gewöhnlichen Weberkanten (Anschroten, Saumleisten, Saalband, Lisidre) an den Zeugwaaren bleiben dabei und bei der Zollklassifikation außer Betracht.

VI. Sind in einem und demselben Kollo Waaren zusammengepackt, welche verschiedenen Zollsätzen unterliegen, so muß bei der Deklaration zugleich die Menge einer jeden Waarengattung nach ihrem Nettogewichte angegeben werden.

Geschieht dies nicht, so muß entweder der Inhaber der Waaren dieselben Behufs der speziellen Revision bei dem Grenzzoll-Amte auspacken, oder es wird, falls er das letztere, ungeachtet der ihm über die Folgen der Unterlassung gemachten Eröffnung, ablehnt und seine diesfällige Erklärung in den Begleitschein amtlich aufgenommen worden, in dem Bestimmungsorte von dem ganzen Gewichte des Kollo der Abgabensatz erhoben, welcher von

der am höchsten besteuerten Waare, die darin enthalten, zu erlegen ist. Ausgenommen hiervon sind: Glas, Glaswaaren, Instrumente, Porzellan, Steingut und kurze Waaren, sowie alle sprachgebräuchlich zu den kurzen Waaren (Mercerie) gehörigen, in dem Tarife nicht als solche bezeichneten, sondern unter andern Nummern, aufgeführten Gegenstände, wenn die Beschaffenheit der Emballage solcher Waaren einen ganz zuverlässigen Verschluss gestattet.

- VII. Die Deklaration der sprachgebräuchlich zu den kurzen Waaren (Mercerie) gehörigen, im Tarife nicht als solche bezeichneten, sondern unter andern Nummern aufgeführten Gegenstände als „kurze Waaren“ (Tarif, Abtheilung I. Nr. 20) soll nicht die Verzollung derselben nach den höheren Tariffätzen für kurze Waaren zur Folge haben, sondern es soll die Abgabentrückung nach dem Revisionsbesunde zulässig bleiben, wenn der Zollpflichtige vor der Revision auf spezielle Ermittlung anträgt.

- VIII. a) Bei Neben-Zollämtern erster Klasse können Gegenstände, von welchen die Gefälle nicht über fünf Thaler oder $8\frac{1}{2}$ Gulden vom Zentner betragen, in unbeschränkter Menge eingehen.

Höher belegte Gegenstände dürfen nur dann über solche Ämter eingeführt werden, wenn die Gefälle von dergleichen auf einmal eingehenden Waaren den Betrag von fünfzig Thalern oder $87\frac{1}{2}$ Gulden nicht übersteigen.

Den Ausgangszoll können Neben-Zollämter erster Klasse ohne Beschränkung hinsichtlich des Betrages erheben.

- b) Bei Nebenämtern zweiter Klasse kann Getreide in unbeschränkter Menge eingehen.

Waaren, welche mit geringeren Sätzen als sechs Thalern oder $10\frac{1}{2}$ Gulden vom Zentner belegt sind, und Vieh dürfen über Neben-Zollämter zweiter Klasse in Mengen eingeführt werden, von welchen die Gefälle für die ganze Waarenladung oder den ganzen Viehtransport den Betrag von zehn Thalern oder $17\frac{1}{2}$ Gulden nicht übersteigen.

Der Eingang von höher belegten Gegenständen ist aber nur in Mengen von höchstens zehn Pfund im Einzelnen über solche Nebenämter zulässig, mit der Maassgabe, daß auch die Gefälle von den in einem Transporte eingehenden Waaren solcher Art den Betrag von zehn Thalern oder $17\frac{1}{2}$ Gulden nicht übersteigen dürfen.

Den Ausgangszoll können Neben-Zollämter zweiter Klasse bis zum Betrage von zehn Thalern oder $17\frac{1}{2}$ Gulden erheben.

- c) Insoweit Neben-Zollämter von der betreffenden obersten Finanzbehörde erweiterte Abfertigungsbefugnisse erhalten, werden darüber geeignete Bekanntmachungen ergehen.

Die Gefälle müssen bei den Neben-Zollämtern sogleich erlegt werden, insofern dieselben nicht ausnahmsweise zur Ertheilung von Begleitscheinen ermächtigt werden.

- IX. Es bleiben bei der Abgabenerhebung außer Betracht und werden nicht versteuert: alle Waarenquantitäten unter $\frac{1}{1000}$ des Zentners. — Gefällebeträge von weniger als sechs Silberpennigen oder einem Kreuzer werden überhaupt nicht erhoben. In beiderlei Beziehungen bleiben im Falle des Mißbrauchs örtliche Beschränkungen vorbehalten.

- X. Hinsichtlich des Verhältnisses, nach welchem die Gold- und Silbermünzen der sämtlichen Vereinststaaten — mit Ausnahme der Scheidemünze — bei Entrichtung der Eingangs- und Ausgangsabgaben anzunehmen sind, wird auf die besonderen Kundmachungen verwiesen.

Bekanntmachung.

Nach den unter den Zollvereins-Staaten getroffenen Verabredungen soll von dem Zeitpunkte ab, mit welchem der unter den Zollvereins-Staaten vereinbarte neue Zolltarif in Wirksamkeit tritt von dem in Bayern, Württemberg, Baden, dem Großherzogthum Hessen, Nassau und im Gebiete der freien Stadt Frankfurt a. M. erzeugten Traubenmost und Wein eine Uebergangsabgabe nicht ferner erhoben werden. Da der neue durch R.-Gr. Beschluß vom 18. d. M. publicirte Zolltarif vom 1. Juli d. J. ab in Wirksamkeit tritt, so wird die Erhebung der Uebergangsabgabe, welche bisher für Traubenmost mit 20 Sgr. und für Wein mit 25 Sgr. für den Zentner erhoben worden ist, von dem gedachten Zeitpunkte ab eingestellt werden.

Luxemburg, den 20. Mai 1865.

Der General-Director der Finanzen,
Ulveling.